

Handelsblatt

SCOPE AWARDS

Das sind die besten Anbieter von Zertifikaten

von: Ingo Narat
Datum: 27.11.2020 07:35 Uhr

Scope Analysis zeichnet gemeinsam mit dem Handelsblatt die überzeugendsten Banken für ihr Angebot an Anlageprodukten und spekulativen Instrumenten aus.



Skyline Frankfurt

In Deutschland ist der Zertifikatemarkt mit Anlage- und Spekulationsprodukten stark gewachsen.

(Foto: dpa)

Frankfurt. Das schnelle Handeln boomt in Coronazeiten: In den USA und in Deutschland eröffnen viele Trader neue Depots bei Brokern, und die bisherigen Akteure handeln häufiger als früher. Anleger mit Mut zum Risiko wetten nicht nur auf Aktien, sondern gehen vor allem sehr spekulative Geschäfte mit speziellen Zertifikaten ein.

In Deutschland ist der Zertifikatemarkt mit Anlage- und Spekulationsprodukten enorm groß. Der Deutsche Derivate Verband zählt über 1,5 Millionen Angebote der emittierenden Banken. Darin sind

rund 68 Milliarden Euro investiert. Monatlich werden an den Zertifikatebörsen Frankfurt und Stuttgart zwischen vier und sechs Milliarden Euro umgesetzt - im vergangenen Jahr lag der Monatsschnitt bei nur drei Milliarden Euro.

Scope Analysis gibt in diesem Markt für Anlage- und Spekulationsprodukte Orientierungshilfe. „Wir beurteilen die Emittenten nach einem ganzheitlichen Ansatz, der über den reinen Preisvergleich von Produkten hinausgeht“, sagt Andrea Vathje, bei Scope Analysis zuständig für Zertifikate.

Zu den Anlageprodukten werden beispielsweise Discount-, Bonus- und Express-Zertifikate gerechnet. In den Bereich der spekulativen Hebelprodukte fallen etwa klassische Optionsscheine und andere Knock-out-Produkte, die hohe Gewinnchancen eröffnen, aber auch wertlos verfallen können.

THEMEN DES ARTIKELS



Anlagestrategie

BNP Paribas

Viele Zertifikate beziehen sich auf Aktien oder Aktienindizes. Aber auch Rohstoffe, Währungen und Zinsen sind Basiswerte. Scope nimmt in die Bewertung außerdem Produkte auf Gold und das Euro-Dollar-Verhältnis auf. Auf der Checkliste stehen quantitative Faktoren wie etwa die Marktstellung der Emittenten, der Umfang des Produktangebots und teilweise die Kursstellung, auch außerhalb der Börsenzeiten. Des Weiteren fließen subjektive Einschätzungen beispielsweise beim Kundenservice oder den Webseiten ein. Das sind die Gewinner:

Primärmarkt: Hier geht der Preis wie im Vorjahr an die Dekabank. Einbezogen sind Anlageprodukte, die direkt bei Emission im Rahmen einer Zeichnung von den Bankkunden erworben werden. Auf diesem Feld ist das Sparkassen-Zentralinstitut laut Scope Marktführer.

Sekundärmarkt: Die Bank BNP Paribas wiederholt ihren Vorjahresgewinn. Hier gehen Anlage- und Hebelprodukte ein. Als Pluspunkte gelten unter anderem eine gute Website und ein Tradingservice auch außerhalb der Börsenzeiten. Für Selbstentscheider sei der Emittent eine sehr solide Anlaufstelle, meint Scope.

Trading: Als Gewinner wird die Société Générale gekürt, die Ende März das Zertifikategeschäft der Commerzbank übernommen hatte. Ausgezeichnet werden damit unter anderem gute Kursstellungen im Sinne von schmalen Spannen für Kauf und Verkauf sowie das umfassende Produktangebot.

Mehr: Was Anleger bei Zertifikaten beachten sollten.

© 2020 Handelsblatt GmbH - ein Unternehmen der Verlagsgruppe Handelsblatt GmbH & Co. KG

Verlags-Services für Werbung: www.iqm.de (Mediadaten) | Verlags-Services für Content: Content Sales Center | [Sitemap](#) | [Archiv](#)

Realisierung und Hosting der Finanzmarktinformationen: vwd Vereinigte Wirtschaftsdienste GmbH | Verzögerung der Kursdaten: Deutsche Börse 15 Min., Nasdaq und NYSE 20 Min.